

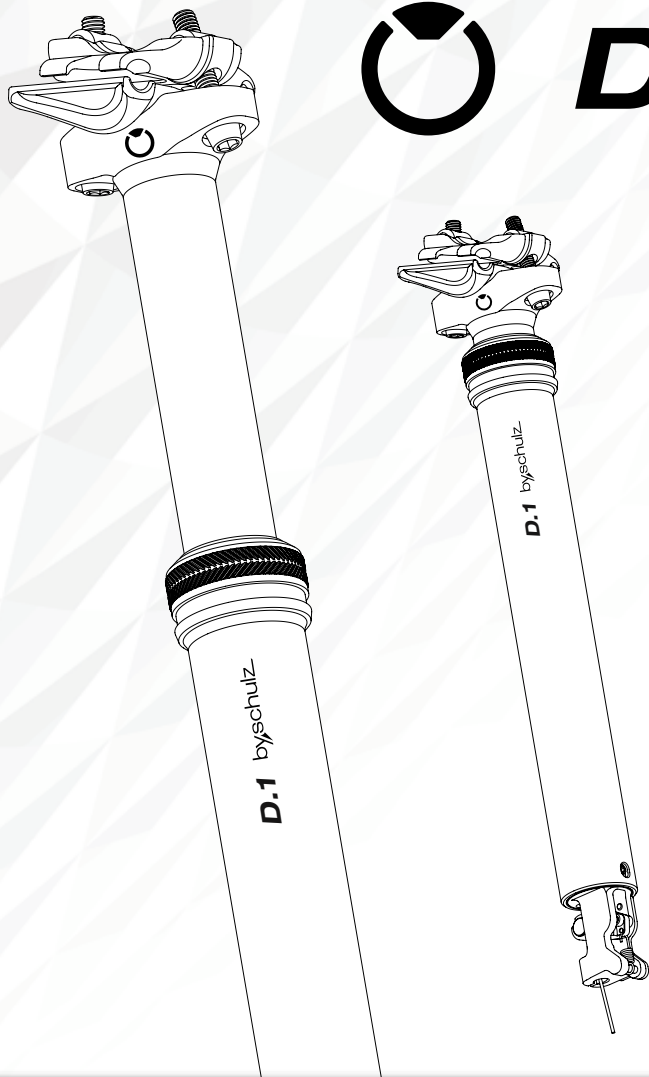
DE

 **byschulz**
INNOVATIVE BIKE COMPONENTS

MONTAGE + BEDIENUNGSANLEITUNG



D.1 Ri



www.byschulz.com

EINLEITUNG

Vielen Dank, dass Sie sich für ein by,schulz Produkt entschieden haben. Bitte lesen Sie die Anleitung vor Montage und Gebrauch aufmerksam durch, und bewahren Sie diese sorgfältig auf. Sollten Sie weiterführende Fragen zu diesem Produkt haben, wenden Sie sich bitte an Ihren Fachhändler.

Wir wünschen Ihnen eine gute Fahrt!

INHALTSVERZEICHNIS

	Seite
1. Nutzungsfreigabe	02
2. Sicherheitshinweise	02
3. Lieferumfang	03
4. Funktion	03
5. Technische Daten	04-05
6. Einzelteile / Explosionszeichnung	06-07
7. Einbauvoraussetzungen	08-09
8. Montage	10
8.1 / 8.2 Werkzeug + Vorbereitung	10
8.3 Montage des Remotehebels	10-11
8.4 Zug verlegen	12
8.5 Stütze + Remotehebel anschließen	12-14
8.6 / 8.7 Sattelmontage / Einstellungen	15
9. Bedienung	16
10. Pflege / Reinigung	16
11. Gewährleistung / Garantie	17
12. Wartung / Servicekarte	17

1. NUTZUNGSFREIGABE

Die absenkbare by,schulz D.1 Ri Sattelstütze ist für den Gebrauch mit Fahrrädern, Cargo Bikes, Pedelecs und E-Bikes bis 45 km/h geeignet. NICHT geeignet ist sie für extreme Belastungen, die bei Downhill, Dual Slalom oder Freeriding, bzw. bei Fahrprofilen mit Sprüngen auftreten. Die D.1 Ri Sattelstütze ist aus hochfestem Aluminium gefertigt, wurde nach folgenden DIN-Normen getestet und freigegeben:

City Trekking	Ebike bis 25km/h Pedelec	Speed-Ebike bis 45km/h S-Pedelec	MTB Cross Country	Cargo Bikes
DIN EN ISO 4210	DIN EN ISO 15194	DIN EN ISO 15194	DIN EN ISO 4210	DIN 79010
✓	✓	✓	✓	✓

Vor der ersten Fahrt:

Wir empfehlen ausdrücklich, vor jeder Fahrt die Verkehrstauglichkeit des Fahrrades im Allgemeinen, sowie die Betriebssicherheit der Sattelstütze im Besonderen, zu überprüfen. Prüfen Sie zunächst, ob der Sattel fest in der Sattelklemme verankert ist. Vergewissern Sie sich auch, dass das Sattelstützenrohr spielfrei und fest mit dem Fahrradrahmen verbunden ist. Es muss in der gewünschten Position so festgeklemmt sein, dass es sich im Sitzrohr weder drehen noch verschieben lässt. Beachten Sie hierbei die Mindest-Einstecktiefe der Sattelstütze von 100mm.

2. SICHERHEITSHINWEISE



1. Diese Anleitung enthält wichtige Informationen zur ordnungsgemäßen Montage, Nutzung und Wartung der by,schulz D.1 Ri Sattelstütze. Nehmen Sie die aufgeführten Warn- und Sicherheitshinweise ernst. Bei Nichtbeachtung drohen Sach- und Personenschäden, für die der Verkäufer bzw. der Hersteller nicht haftet.
2. Prüfen Sie vor dem Einbau die Einbauvoraussetzungen. Falls Sie nicht über die entsprechenden Fachkenntnisse und / oder Werkzeuge verfügen, empfehlen wir ausdrücklich die Montage durch einen Fachhändler.
3. Kindersitze, Anhängerkupplungen oder Gepäckträger dürfen nicht an einer D.1 Ri Sattelstütze angebracht werden da dies zu einem Bruch bzw. Schaden führen kann.
4. Um nach einem Sturz mit Beschädigungen weitere Unfallgefahren zu vermeiden muss die Sattelstütze überprüft und gegebenenfalls ausgetauscht werden.
5. Die D.1 Ri Sattelstütze ist nicht für den Transport mit Auto-Fahrradträgern geeignet, bei denen das Fahrrad am Sattel befestigt wird. Eine Befestigung an der Sattelstütze, darf nur wie in Abb. 2.1 dargestellt erfolgen!
6. Klemmsysteme von Montageständen dürfen nur am äußeren Sattelstützenrohr unterhalb des Schraubings, oder am Rahmen des Fahrrades angebracht werden. Das innere Sattelstützenrohr und der Bereich des Schraubings sind hierzu nicht geeignet (Abb. 2.1).

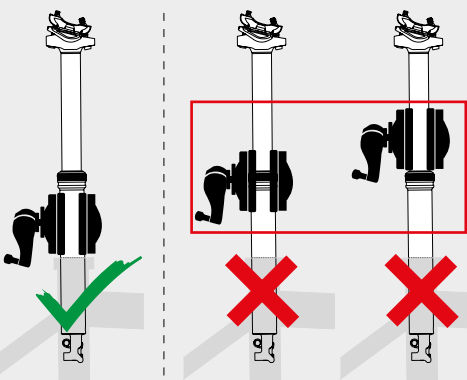


Abb. 2.1

Eine falsche Befestigung kann zu Schäden an der Sattelstütze, und zum Erlöschen der Garantie führen!

3. LIEFERUMFANG

- D.1 Ri Sattelstütze
- D.1 Ri Remotehebel
- Innenzug mit Schaltlaufhülle, Endkappen, Bolzen für Innenzugaufnahme, Aderendhülse
- Bedienungsanleitung
- Servicekarte



ANZUGSDREHMOMENTE: Dieses Symbol bezieht sich auf eine wichtige Schraubverbindung, die mit einem exakten Anzugmoment angezogen werden muss. Das korrekte Anzugmoment ist entweder auf dem Bauteil selbst oder in dieser Bedienungsanleitung aufgeführt. Zur Ausführung ist ein Drehmomentschlüssel erforderlich! Schraubverbindungen, die nicht korrekt angezogen sind, können sich lösen, oder ohne Vorwarnung brechen. Dies kann einen Sturz auslösen, bzw. zu Sach- und Personenschäden führen!

4. FUNKTION

Die D.1 Ri ermöglicht mittels eines am Lenker angebrachten Remotehebels ein komfortables Senken und Heben der Sattelposition während der Fahrt und im Stand. Dadurch können Sie individuell eine perfekte Fahrposition einnehmen. Ausgelöst wird das Senken, bzw. das Heben des Sattels durch Betätigen des Remotehebels.

Im Inneren der absenkbaren D.1 Sattelstütze ist eine hochwertige Gasdruckfeder verbaut. Diese ermöglicht es, die Sattelhöhe über einen am Lenker montierten Remotehebel zu variieren! Bei Betätigung des Remotehebels wird über einen Innenzug das Ventil an der Gasdruckfeder geöffnet. Daraufhin senkt sich der Sattel unter Belastung durch das Körpergewicht, bzw. hebt sich bei Entlastung nach oben. Wird der Hebel losgelassen, schließt das Ventil und der Sattel verbleibt in der aktuellen Höhe.

Um ein Absenken der Sattelhöhe während der Fahrt, oder beim Anhalten z.B. an einer Ampel zu bewirken, bleiben Sie mit dem Gewicht auf dem Sattel, und betätigen Sie den am Lenker montierten Remotehebel. Der Sattel senkt sich ab.

Um das Ausfahren der Sattelstütze zu aktivieren, entlasten Sie den Sattel durch Anheben Ihres Körpers, und betätigen Sie den Remotehebel. Die Sattelstütze fährt nun bis zur maximalen Höhe aus bzw. stoppt und verbleibt, wenn Sie den Hebel loslassen an der aktuellen Position.

Die Geschwindigkeit dieser Funktion lässt sich durch die Intensität des Drucks am Remotehebel steuern. Wenig Druck bewirkt ein langsames Ausfahren, starker Druck bewirkt ein Ausfahren mit maximaler Geschwindigkeit.

5.1 TECHNISCHE DATEN

- **Material** : Aluminium AL-6061, AL-6066, AL-7075 schwarz eloxiert
- **Zugführung** : innenliegend (Ri = remote inside)
- **Aufbauhöhe eingefahren (Maß C)** : ca. 60 mm
- **Aufbauhöhe ausg. (Maß H)** : ca. 160 mm / T100
ca. 220 mm / T160
- **Offset** : 0 mm
- **Fahrgewicht** : max. 130 kg
- **Verstellbereich (Travel)** : T100 = ca. 100 mm
T160 = ca. 160 mm
- **Lager / Linearführung** : IGUS Polymer Hochleistungs-gleitlager/ Linearführung
- **Durchmesser** : Ø 30,9 | 31,6 | 33,9 | 34,9 mm
- **Gewicht** : ca. 755 g (bei Ø 34,9; T100)
ca. 1110 g (bei Ø 34,9; T160)

Remotehebel D.1/D.2 Ri:

- **Material** : Aluminium AL-6061, schwarz eloxiert; Edelstahl, Klemmschellenband, schwarz, Schrauben; Kunststoff-Bauteile
- **Klemmdurchmesser** : ca. 22,2 mm
- **Zugführungsradius** : ca. 11 mm (Abb. 5.1)
- **Gewicht** : ca. 55 g

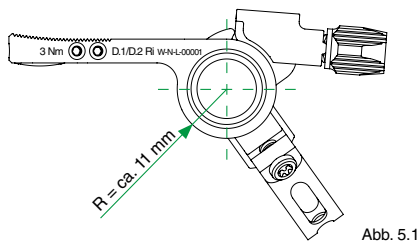


Abb. 5.1

Die D.1 Ri Sattelstütze wird mit einem auf das Modell abgestimmtem Remotehebel ausgeliefert. Die korrekte Ausführung erkennen Sie am unterseitigen Aufdruck bzw. Hebelradius. (Abb. 5.1)

Zugführung:

- **Kabelhülle**: Jagwire ca. Ø 4,2 mm außen, L = ca. 1700 mm
- **Schaltkabel / Innenzug**: Jagwire ca. Ø 1,2 mm, L = ca. 1800 mm

Gasdruckfeder:

- Wartungsfreie by.schulz Gasdruckfeder
- Ø 30,9 / Ø 31,6: Gehäuse Ø16,5; Kolbenstange Ø6; M6
- Ø 33,9 / Ø 34,9: Gehäuse Ø18; Kolbenstange Ø6; M6

5.2 TECHNISCHE MAßE

- A** - max. Einbautiefe inkl. Kabelführung
- B** - min. Einbautiefe inkl. Kabelführung
- C** - min. Aufbauhöhe abgesenkt
- D** - max. Aufbauhöhe abgesenkt
- E** - Bauraum für Ri Kabelführung

Travel [mm]	Ø 30.9	31.6	33.9	34.9
T100	X	X	X	X
T160			X	X

Verfügbare Maße, Feb. 2023
Änderungen vorbehalten.

X = Fahrgewicht bis **130kg**

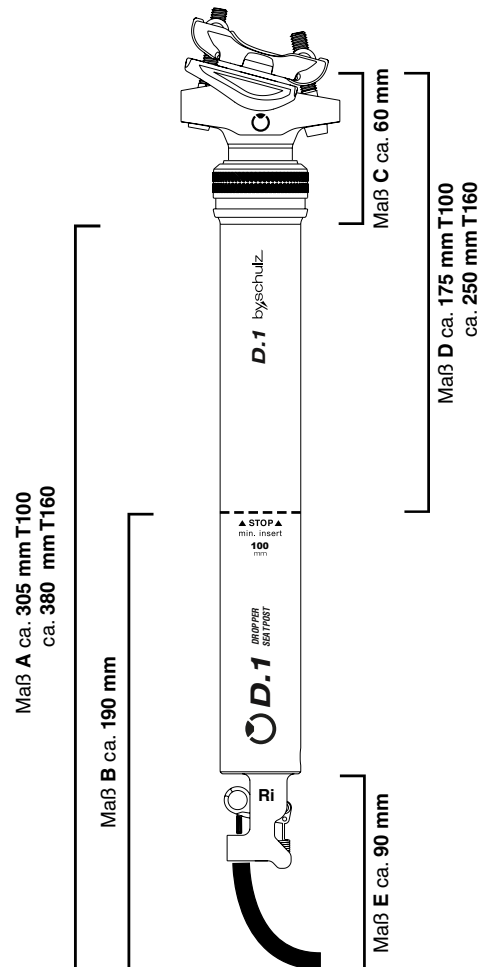


Abb. 5.3

Technische Maße, Stand Jan. 2023, Änderungen jederzeit möglich.

F - Gesamtlänge Stütze

- G** - Verstellbereich Travel
- H** - min. Aufbauhöhe ausgefahren
- I** - max. Aufbauhöhe ausgefahren
- J** - Ri Auslöseeinheit

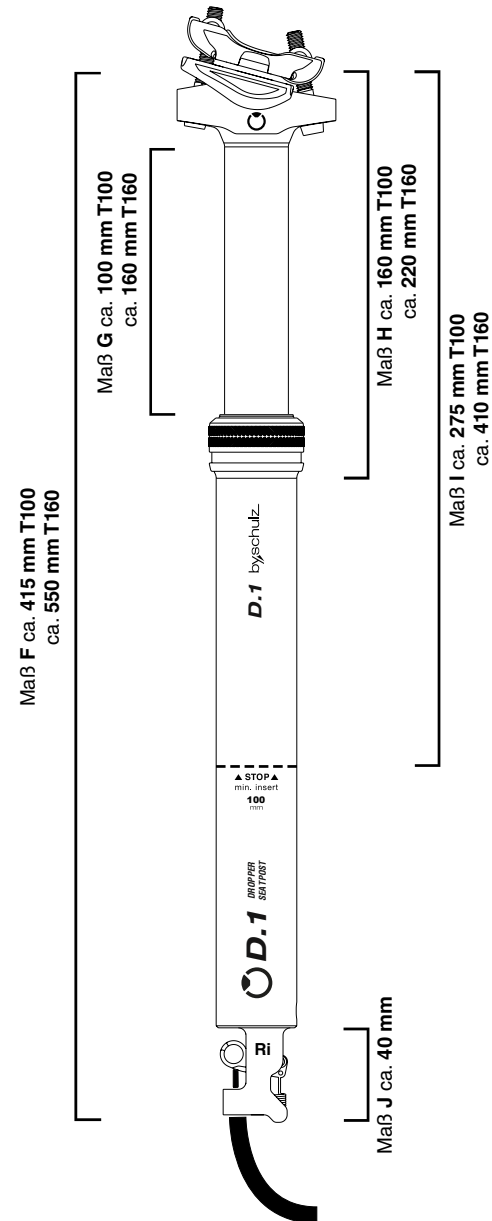


Abb. 5.4

6. EINZELTEILE STÜTZE

SATTELKLEMME / Aluminium geschmiedet :

- 1.1 Quermutterbolzen M6x42, Stahl (2x)
- 1.2 Obere Klemmplatte für Sattelgestell Ø 7mm
- 1.3 Untere Klemmplatte für Sattelgestell Ø 7mm
- 1.4 Sphärische Unterlegscheibe (2x)
- 1.5 Sattelklemmschraube M6x36, Innensechskant 5 mm, mit Unterlegscheibe
- 1.6 Sattelklemmschraube M6x42, Innensechskant 5 mm, mit Unterlegscheibe

INNENROHR / Aluminium :

- 2.1 Gasdruckfederschraube
- 2.2 Unterlegscheibe
- 2.3 Gewindehülse mit Bund
- 2.4 Inneres Sattelstützenrohr D.1 Ri
- 2.5 by,schulz Linearführungsleisten / IGUS (4x)
- 2.6 by,schulz unteres geschlitztes Gleitlager / IGUS

AUBENROHR / Aluminium :

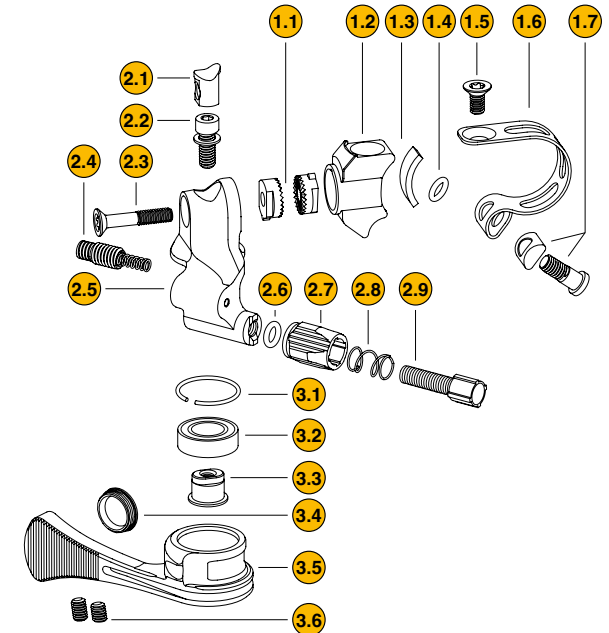
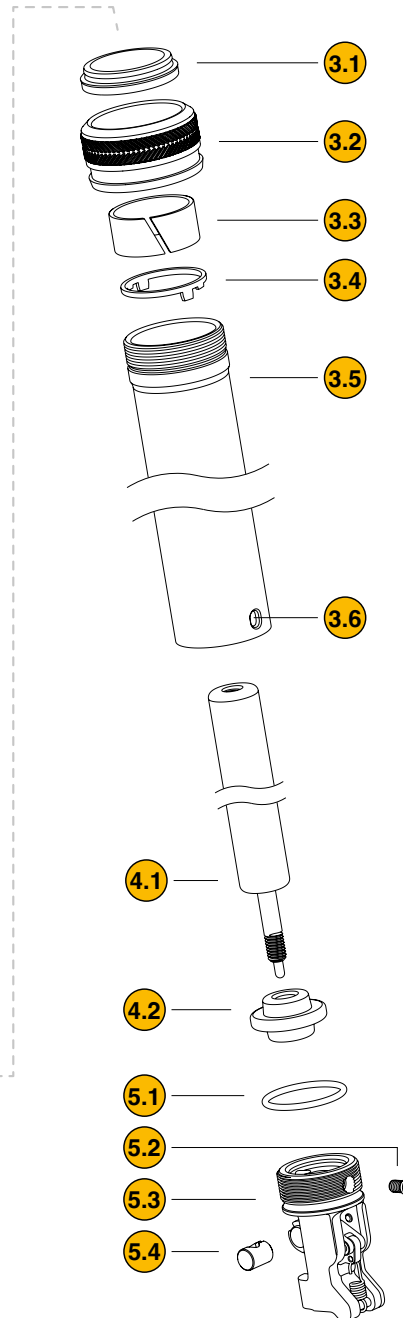
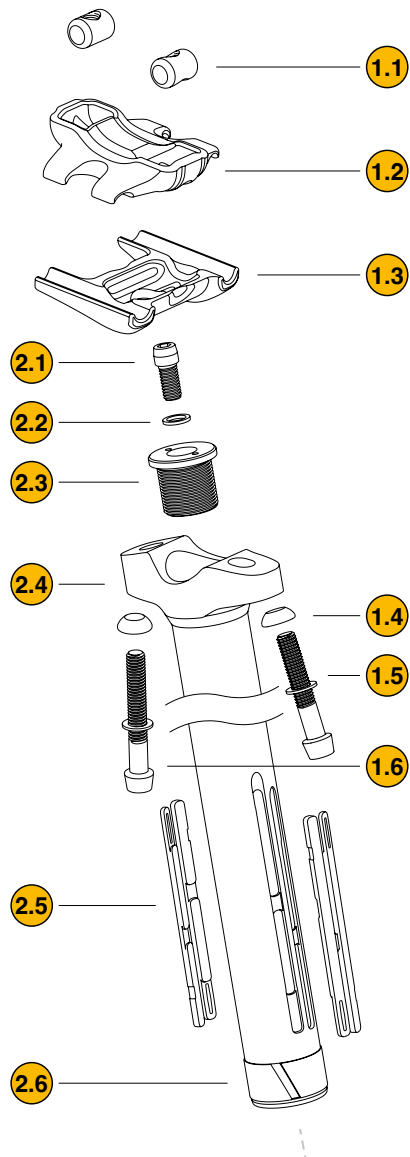
- 3.1 Axialdichtring
- 3.2 Schraubring mit Aufnahme Axialdichtring
- 3.3 by,schulz oberes geschlitztes Gleitlager / IGUS
- 3.4 Anschlagring / Kunststoff
- 3.5 Äußeres Sattelstützenrohr mit Gewinde und innenliegenden Führungsnuten
- 3.6 Langloch für Fixierschraube

GASDRUCKFEDER:

- 4.1 by,schulz Gasdruckfeder
- 4.2 by,schulz Elastomer-Anschlagdämpfer D.1 Ri

AUSLÖSEMECHANIK Ri / Aluminium :

- 5.1 O-Ring
- 5.2 Fixierschraube M4x5,8; l=9; Innensechskant 2 mm
- 5.3 Auslöseeinheit Ri
- 5.4 Kabelaufnahmebolzen



DROPPER HEBEL Ri / Aluminium

KLEMMSCHELLENBASIS :

- 1.1 Klemmstück mit Feinverzahnung (2x)
- 1.2 Klemmschellenbasis / Aluminium
- 1.3 Elastomer-Klebepad
- 1.4 O-Ring
- 1.5 Senkschraube M4x8, Torx T20
- 1.6 Klemmschellenband / Stahl rostfrei / schwarz
- 1.7 Klemmschraube mit Flachkopf M5x14, Torx T20 mit Schraubenführung Klemmschellenband

HEBELBASIS :

- 2.1 Abdeckung
- 2.2 Zylinderkopfschraube mit Unterlegscheibe
- 2.3 Senkschraube M4x24, Torx T20
- 2.4 Anschlag-Regulierschraube M6 mit Druckfeder, Innensechskant 2,5 mm
- 2.5 Hebelbasis Ri
- 2.6 O-Ring
- 2.7 Einstellhülse
- 2.8 Druckfeder Einstellschraube
- 2.9 Einstellschraube Kabelführung M5

REMOTEHEBEL :

- 3.1 Sprengring
- 3.2 Industriekugellager
- 3.3 Gegenhalter Kugellager
- 3.4 Schraubkappe
- 3.5 Remotehebel Ri / Aluminium
- 3.6 Madenschraube M4x5 + M4x6, Innensechskant 2 mm

7. EINBAUVORAUSSETZUNGEN



HINWEIS: Planen Sie die Montage sowie die Zugführung sorgfältig. Achten Sie darauf, dass der Innenzug und die Schaltaußenhülle lang genug für die geplante Verlegeroute durch den Rahmen sind! Entfernen Sie evtl. vorhandene Grate am Sitzrohr des Bikes. Alle Teile müssen beim Einbau sauber sein! Prüfen Sie vor dem Einbau, dass der Durchmesser der Stütze zum Durchmesser des Sitzrohrs passt!

1. Die byschulz D.1 Ri Sattelstütze sieht die Verlegung der Zugführung innerhalb des Rahmens vor. Nicht alle Fahrradrahmen / E-Bikerahmen sind für die Verlegung von innenliegenden Kabelzügen geeignet. Für die Verlegung ist eine bereits vorhandene Öffnung für die Zugverlegung am Rahmen notwendig. Die Zugführung darf auf ganzer Länge nicht geknickt oder gequetscht werden!

2. Stellen Sie vor der Montage sicher, dass ausreichend Bauraum im Fahrradrahmen für den Einbau der D.1 Ri Sattelstütze zur Verfügung steht, und die Sattelstütze im eingebauten Zustand nicht mit anderen Teilen des Fahrrades, oder Biegungen der Rahmengenometrie, dem Akku bzw. dem Motor kollidiert!

3. Bei der D.1 Ri ist standardmäßig eine Sattelklemmung für runde Sattelgestelle mit einem Durchmesser von 7 mm verbaut. Kombinieren Sie niemals 7 mm Klemmen mit einem Sattelgestell mit 8 mm Durchmesser, oder umgekehrt. Sättel mit ovalen Sattelgestellen dürfen in Kombination mit der D.1 nicht verbaut werden!

4. Prüfen Sie, ob die Mindesteinstecktiefe der Sattelstütze von 100 mm eingehalten werden kann!

Auf der Rückseite des Sattelstützenrohrs ist eine Markierung (STOP min. insert) unterhalb der Auszugsskala angebracht. Oberhalb der Skala finden Sie die Produktions-Seriennummer (Abb. 7.4.1).



Mindest-Einstecktiefe Abb. 7.4.1

5. Bei abweichenden Angaben der Mindesteinstecktiefe durch den Rahmenhersteller, sind diese mitzubeachten. Der höhere Wert ist ausschlaggebend. Die Nichtbeachtung der Mindesteinstecktiefe kann zu Stürzen bzw. zu Schäden an der Sattelstütze und / oder dem Rahmen führen.

6. Die Klemmkraft der Sattelstützenklemme mit Schrauben sollte beim Fixieren der Stütze im Rahmen max. 5 - 6 Nm betragen. Nutzen Sie dafür einen Drehmomentschlüssel.

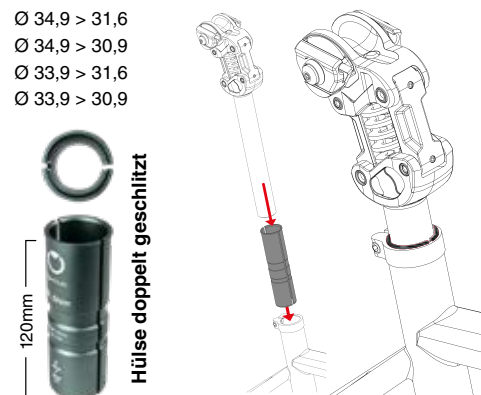
Bei einem Schnellspannhebel muss die korrekte Klemmkraft durch Ausprobieren bestimmt werden. Die D.1 darf sich nicht in den Rahmen schieben, oder verdrehen lassen.



Eine Überschreitung der Klemmkraft, kann zu Fehlfunktionen wie z.B. verringerter Eintauch-, bzw. Ausfahrgewindigkeit, und zu Beschädigungen von Bauteilen der D.1 Ri führen und muss vermieden werden.

7. Der Durchmesser des Sitzrohrs Ihres Fahrrades / E-Bikes, sollte mit dem der Sattelstütze übereinstimmen. Eventuell benötigte Reduzierhülsen müssen eine Mindestlänge von 100 mm aufweisen, und immer vollständig in den Rahmen eingeschoben sein.

Bei abweichenden Angaben des Rahmenherstellers bzgl. der Hüslenlänge sind diese mitzubeachten. Der höhere Wert ist dann ausschlaggebend!



Die byschulz G.Shim Reduzierhülsen finden Sie unter:
www.byschulz.com/produkte/g-shim-reduzierhuelse

8. Maße eingefahrene und ausgefahrene Stütze



HINWEIS: Bitte bedenken Sie die Aufbauhöhe der D.1 Ri. Prüfen Sie im Vorfeld diese Anforderungen durch Abmessen an Ihrem Fahrrad so genau wie möglich. Beachten Sie ebenfalls, dass für die korrekte Sitzposition die individuelle Höhe Ihres Sattels hinzuaddiert werden muss.

Unabhängig der Einbautiefe der Stütze sollten Sie bei vollständig abgesenkter Sattelstütze (Abb. 7.8.1) noch einen sicheren Stand mit dem Vorderfuß auf dem Boden haben! Sollte dies nicht der Fall sein, raten wir von der Verwendung der Stütze in Kombination mit diesem Fahrrad ab.

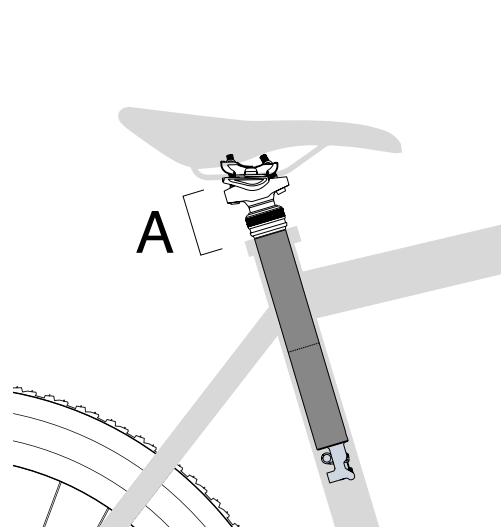


Abb. 7.8.1

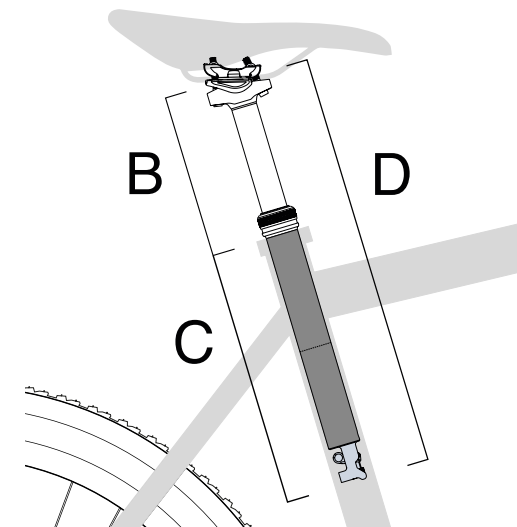


Abb. 7.8.2

Maße:

Maß A - Mind. Aufbauhöhe eingefahren: ca. 60 mm

Maß B - Mind. Aufbauhöhe ausgefahren:

T100 = ca. 160 mm

T160 = ca. 220 mm

Maß C - Max. benötigte Einbautiefe:

T100 = ca. 255 mm (+ Kabel)

T160 = ca. 330 mm (+ Kabel)

Maß D - Gesamtlänge ausgefahren:

T100 = ca. 415 mm

T160 = ca. 550 mm

Beachten Sie ebenfalls, dass für die korrekte Sitzposition die individuelle Höhe Ihres Sattels hinzuaddiert werden muss.

Die Maße A, B und D sind auf die Mitte der Sattelklemme bezogen. Beachten Sie, dass je nach Rahmen für die Biegung der Kabelführung zusätzlich ca. 50 mm Bauraum unterhalb der D.1 Ri benötigt werden!

Weitere Maße finden Sie unter Punkt 5.1 Technische Daten auf Seite 4.

8. MONTAGE

HINWEIS: Alle Teile der D.1 Ri sind technisch aufeinander abgestimmt. Verwenden Sie ausschließlich einen original by,schulz Remotehebel. Bei Verwendung von Produkten anderer Hersteller, kann die ordnungsgemäße Funktion der D.1 Ri Dropperstütze nicht garantiert werden!

8.1 Werkzeug

Für den Einbau der Sattelstütze benötigen Sie folgende Werkzeuge und Hilfsmittel:



1. Drehmomentschlüssel (2 - 20 Nm) mit auswechselbaren Bits: Torx T20 / T25, Innensechskant 2 / 2,5 mm
2. Bowdenzugschneider, Seitenschneider (optional)
3. Montagefett (Metallrahmen), bzw. Montagepaste (Carbonrahmen) und Reinigungsmittel

Optional können eine Rundfeile zum Entfernen von scharfen Kanten im Sitzrohr des Rahmens, sowie eine Zange zum Spannen des Innenzugs, hilfreich sein.

8.2 Vorbereitende Arbeiten

Vor der Montage zu beachten:

Messen und notieren Sie die zuvor eingestellte Sattelhöhe. Dies wird Ihnen später das Einstellen der montierten D.1 Ri Sattelstütze erleichtern. Demontieren Sie die vorhandene Sattelstütze, sowie den Sattel. Reinigen Sie das Sitzrohr des Rahmens, und prüfen Sie es auf Kanten oder Grate. Entgraten Sie ggf. das Sitzrohr beispielsweise mit einer Rundfeile. Kürzen Sie die Schaltaußenhülle und den Innenzug erst, nachdem Sie die Teile zur Probe eingebaut, und die Zuglänge überprüft haben.

Bei Rahmen aus Metall empfehlen wir ausdrücklich, das Sitzrohr des Fahrrades im oberen Bereich innen zu fetten. Auch eine evtl. verwendete Reduzierhülse sollte gefettet werden. Dies gewährleistet später eine problemlose Höhenverstellung der Sattelstütze. Bei Rahmen aus kohlefaserverstärktem Kunststoff (Carbon) darf KEIN Fett verwendet werden. Nutzen Sie stattdessen eine Montagepaste für Bauteile und Rahmen aus Carbon.

Vor allem bei kleinformatischen Fahrradrahmen oder Rahmen mit Flaschenhalterösen kann es vorkommen, dass die Sattelstütze nicht weit genug in das Sitzrohr des Bikes eingeschoben werden kann. In diesem Fall kann die D.1 nicht verbaut werden!

Der Remotehebel der by,schulz D.1 Ri Sattelstütze ist vorzugsweise für den Anbau auf der linken Seite des Lenkers vorgesehen, kann aber auf beiden Seiten montiert werden. Bestimmen Sie einen passenden Platz an Ihrem Lenker. Unter Umständen müssen bereits vorhandene Bedienelemente wie z.B. Bremshebel und andere Anbauteile leicht verschoben werden. Die Klemmschelle passt in der Regel unter Schaltanzeigen, bzw. Bedienelemente. Stellen Sie im Anschluss sicher, dass alle Bedienelemente noch funktionieren, und sich an einer für Sie gut erreichbaren Position befinden.

8.3 Montage des Remotehebels:

1. Schieben Sie das geöffnete Klemmschellenband, an geeigneter Stelle auf das Lenkerrohr. Der Griff muss hierzu nicht demontiert werden. Der auf der geöffneten Schraube sitzende O-Ring dient als Verliersicherung. Biegen Sie das Klemmschellenband von Hand zu, und schrauben Sie die M5 Klemmschraube mit einem Torx T20 Werkzeug leicht in die Klemmschellenbasis ein, um den Remotehebel später noch ausrichten zu können.



Abb. 8.3.1

Die Position und Ausrichtung der Klemmschellenbasis, der Hebelbasis und des Remotehebels kann vielseitig auf Ihre Wünsche und Bedürfnisse angepasst werden.

2. Die Klemmschellenbasis kann durch Verschieben entlang des Lenkers, bzw. durch Drehen um das Lenkerrohr positioniert werden. (Abb. 8.3.2)



Abb. 8.3.2

3. Nachdem Sie die Position und Ausrichtung der Klemmschellenbasis final bestimmt haben, ziehen Sie die Klemmschraube mit dem Torx T20 Werkzeug und einem Drehmoment von ca. 4 Nm fest an. (Abb. 8.3.3)



Abb. 8.3.3

4. Die Stellung des Remotehebels zum Lenker kann individuell eingestellt werden. Lösen Sie hierzu die Schraube am Drehpunkt mit einem Torx T20 ca. 3 Umdrehungen, und rotieren Sie die Hebelbasis in die gewünschte Position.

Die Feinverzahnung der Klemmstücke im Inneren verhindert nach dem Festziehen ein ungewolltes Verstellen. Ziehen Sie die Schraube nach dem Ausrichten mit einem Drehmoment von ca. 3 Nm fest an. (Abb. 8.3.4)



Abb. 8.3.4

5. Schrauben Sie die Einstellhülse vollständig in die Hebelbasis ein, und anschließend ca. 3 - 4 Umdrehungen heraus, um später genügend Spiel für die Feineinstellung der Hebelposition zu haben.



Abb. 8.3.5

Ein Herausdrehen der Einstellhülse spannt den Innenzug, ein Hereindrehen entspannt den Innenzug. (Abb. 8.3.5)

6. Der Remotehebel kann individuell näher oder weiter vom Lenker positioniert werden. Verstellen Sie hierzu ggf. die Anschlag-Regulierschraube mit einem 2,5 mm Innensechskant um max. 6 Umdrehungen gegen den Uhrzeigersinn. (Abb. 8.3.6)

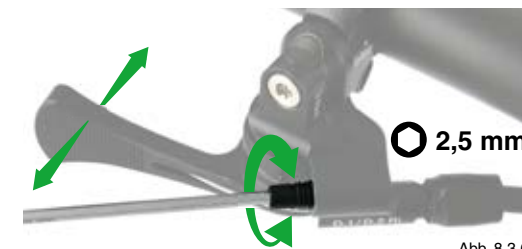


Abb. 8.3.6

HINWEIS: Die Einstellung der Regulierschraube hat Einfluss auf die Vorspannung des Innenzugs. Diese Feineinstellung sollten Sie zum Schluss der Montage vollziehen. Überprüfen Sie dabei abschließend die Vorspannung, und justieren Sie diese ggf. über die Einstellhülse von Hand nach.

7. Um den Innenzug durchschieben zu können, lösen Sie mit einem 2 mm Innensechskant die beiden Klemmschrauben an der Unterseite des Remotehebels ca. 3 Umdrehungen. (Abb. 8.3.7)



Abb. 8.3.7

8. Entfernen Sie die Schraubkappe vom Hebel mit Hilfe eines sehr breiten Schraubendrehers oder einem anderen geeigneten Hilfsmittel. (Abb. 8.3.8)



Abb. 8.3.8

8.4 Zug verlegen

1. Verlegen Sie die ungekürzte Schaltaußenhülle am Lenker beginnend, entlang der zuvor geplanten Route durch den Rahmen, zum Sitzrohr hin.

Achten Sie beim Einbau in ein E-Bike darauf, dass der Akku noch ein- und ausbaubar bleibt, und die Schaltaußenhülle am Motor vorbeigeführt werden kann. Stellen Sie sicher, dass die Schaltaußenhülle ca. 30 mm aus dem Sitzrohr des Fahrrades herausragt, sich frei schiebend bewegen lässt, und keine Knicke oder Quetschungen aufweist. (Abb. 8.4.1)



Abb. 8.4.1

2. Setzen Sie nun auf der Seite des Sitzrohrs die Standard-Endkappe auf die Schaltaußenhülle. Die Schaltaußenhülle sollte dabei immer bis zum Anschlag in der Endkappe stecken. (Abb. 8.4.2)

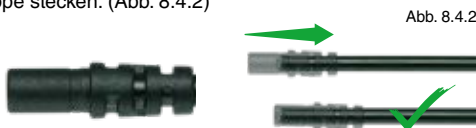


Abb. 8.4.2

3. Führen Sie den Innenzug durch die Endkappe in die Schaltaußenhülle (Abb. 8.4.3), bis er auf Lenkerseite wieder aus der Schaltaußenhülle austritt, und der Nippel des Zugendes auf Sattelseite noch ca. 30 mm aus der Außenhülle heraus ragt.

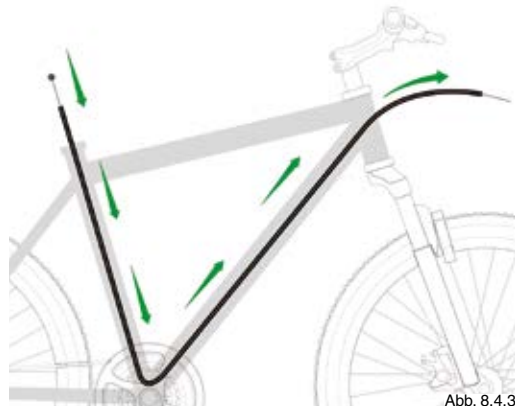


Abb. 8.4.3

8.5 Stütze und Remotehebel anschließen

1. Hängen Sie den Nippel des Innenzugs in den roten, geschlitzten Bolzen für die Kabelaufnahme (Abb. 8.5.1). Achten Sie hierbei auf den Bolzen, da dieser nur lose am Innenzug sitzt, und leicht herunterfallen kann.

2. Setzen Sie den roten Kabelaufnahmebolzen mit dem montierten Innenzug in den Umlenkhebel der Auslösemechanik ein. Stecken Sie im Anschluss die Schaltaußenhülle mit der Endkappe in die dafür vorgesehene zylindrische, geschlitzte Aufnahme an der Auslöseeinheit. (Abb. 8.5.2)

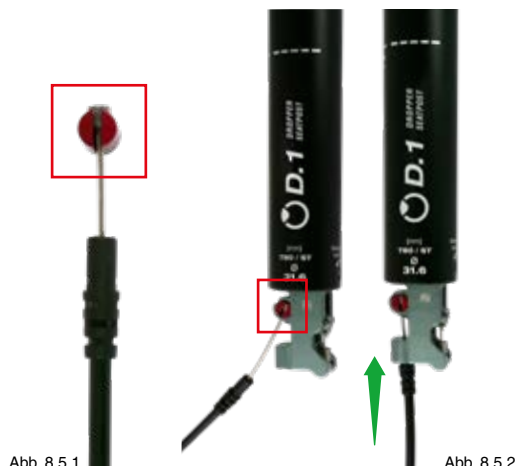


Abb. 8.5.1

Abb. 8.5.2

3. Halten Sie den Innenzug leicht auf Spannung, damit er sich nicht aus dem Umlenkhebel der Sattelstütze aushängt, und schieben Sie die D.1 Ri bis zu der zuvor ermittelten Sitzhöhe in das Sitzrohr.

Ziehen Sie gleichzeitig die komplette Zugführung zurück in Richtung Lenker (Abb. 8.5.3). Fixieren Sie die Höhe der Stütze über die Sattelstützenklemme (max. 6 Nm).

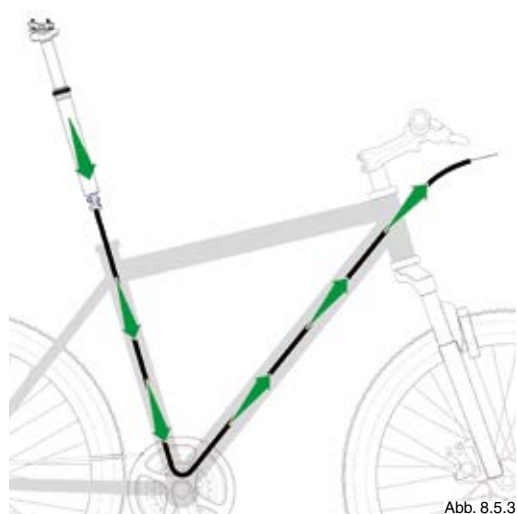


Abb. 8.5.3

4. Halten Sie die Schaltaußenhülle an den bereits am Lenker montierten Remotehebel der Sattelstütze, und drehen Sie den Lenker in beide Richtungen um 90°. Die Schaltaußenhülle sollte einen leichten Bogen vor dem Steuersatz schlagen und es ermöglichen den Lenker problemlos in beide Richtungen zu drehen (Abb. 8.5.4).

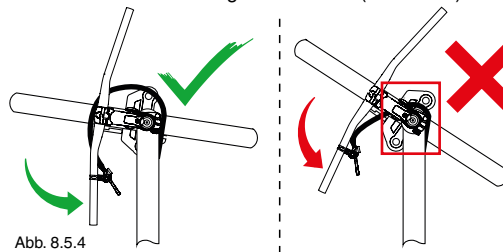


Abb. 8.5.4

HINWEIS: Falls ein winkelverstellbarer Vorbau, bzw. ein Lenker-Höhenverstellsystem verbaut ist, muss die Länge der Zugführung darauf abgestimmt werden!

5. Um die Schaltaußenhülle später auf die korrekte Länge zu kürzen, markieren Sie sie (Abb. 8.5.5).

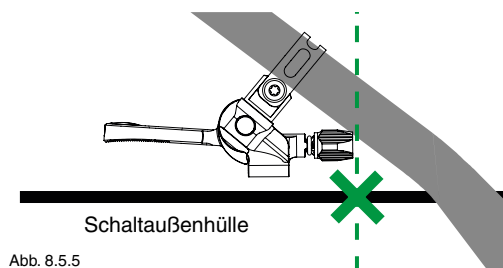


Abb. 8.5.5

6. Halten Sie den Innenzug wie zuvor leicht unter Spannung! Öffnen Sie die Sattelklemmschelle, und ziehen Sie die Sattelstütze aus dem Rahmen. Schieben Sie gleichzeitig die gesamte Zugführung wieder mit zurück, bis diese ca. 30 mm aus dem Sitzrohr ragt. (Abb. 8.5.6)

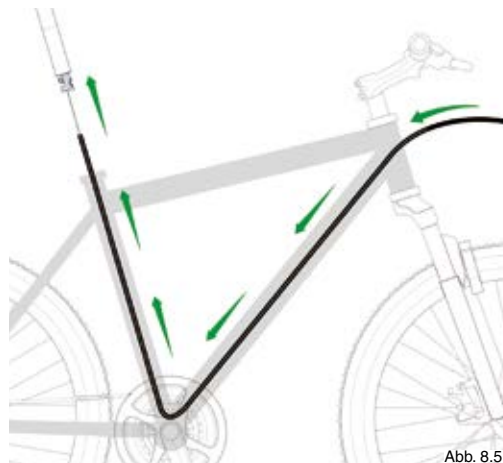


Abb. 8.5.6

7. Ziehen Sie den Innenzug ca. 2/3 aus der Schaltaußenhülle, und kürzen Sie die Hülle mit einem hochwertigen Seitenschneider auf die zuvor markierte Länge. Achten Sie darauf, dass die Kabelhülle an der Schnittkante nicht gequetscht ist, damit der Innenzug problemlos durchgeschoben werden kann.

8. Schieben Sie die Endkappe bis zum Anschlag auf die Außenhülle. (Abb. 8.5.8)



Abb. 8.5.8

9. Schieben Sie den Innenzug durch die gekürzte Schaltaußenhülle und die Endkappe. Stellen Sie wie zuvor unter Abb. 8.4.2 sicher, dass die flexible Endkappe und Außenhülle korrekt in der Aufnahme der Auslösemechanik sitzen. Der Innenzug sollte 150-200 mm aus der Außenhülle ragen.

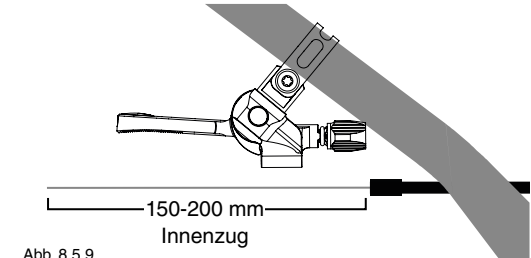


Abb. 8.5.9

10. Halten Sie den Innenzug leicht auf Spannung, und schieben Sie die Sattelstütze gleichzeitig mit der Kabelhülle erneut in den Rahmen. Bewegen Sie die Kabelaußenhülle weiter in Richtung Lenker. Achten Sie dabei unbedingt auf den korrekten Sitz des Innenzugs und der Schaltaußenhülle an der Auslöseeinheit (Abb. 8.5.10). Fixieren Sie die Sattelstütze in der gewünschten Sitzhöhe im Sitzrohr. Nachdem Sattelstütze, Schaltaußenhülle und Innenzug wieder korrekt im Rahmen montiert sind, sollte der Innenzug auf Lenkerseite min. 100 mm aus der Schaltaußenhülle herausragen.



Abb. 8.5.10

11. Fädeln Sie den Innenzug durch die Einstellhülse des Remotehebels (Abb. 8.5.11.a)



Abb. 8.5.11.a

Legen Sie ihn danach in die Führungsrille ein. (Abb. 8.5.11.b)



Abb. 8.5.11.b

Schieben Sie den Zug abschließend durch den Hebel, bis er auf der rückseitigen Bohrung austritt. (Abb. 8.5.11.c)



Abb. 8.5.11.c

12. Bringen Sie den Remotehebel in die Ausgangsstellung. Spannen Sie den aus dem Hebel ragenden Innenzug von Hand, oder mit einer Zange. Die Endkappe der Schaltaußenhülle muss hierbei bis zum Anschlag in der Einstellschraube sitzen. Fixieren Sie den gespannten Innenzug, indem Sie beide Klemmschrauben an der Unterseite des Remotehebels mit einem 2 mm Innensechskant mit 3 Nm festziehen (Abb. 8.5.12).



Abb. 8.5.12

13. Drücken Sie mehrfach den Remotehebel per Hand. Der Innenzug wird hierbei gedehnt, und die Außenhülle setzt sich etwas in der Aufnahme. Prüfen Sie nun die Zugspannung des Innenzugs. Sollte der Zug keine ausreichende Spannung haben, lösen Sie die Klemmschrauben, und spannen Sie das System nach. Fixieren Sie die Klemmschrauben wieder mit dem angegebenen Drehmoment. Betätigen Sie erneut mehrfach den Remotehebel, und prüfen Sie die Funktion.

14. Schieben Sie die beidseitig offene Aderendhülse mit dem Bund voran auf den Innenzug, bis sie vollständig in der Aufnahme des Hebels sitzt. Quetschen Sie anschließend die Aderendhülse mit einer Zange fest. Kürzen Sie den Innenzug unmittelbar hinter der Aderendhülse mit einem Seitenschneider (Abb. 8.5.14). Die verpresste Aderendhülse verhindert das Aufspleißen des Innenzugs.



Abb. 9.5.14

15. Das gekürzte Ende des Innenzugs sollte vollständig in die Aufnahme unter der Schraubkappe passen. (Abb. 8.5.15)



Abb. 8.5.15

16. Das Kabelende wird anschließend durch Einschrauben der Schraubkappe verdeckt. (Abb. 8.5.16)



Abb. 8.5.16

8.6 Sattelmontage

Prüfen Sie die korrekte Ausrichtung der beiden Klemmplatten, diese ist für die Montage entscheidend (Abb. 8.6). Für die Justierung des Sattels benötigen Sie einen 5 mm Innensechskantschlüssel, vorzugsweise einen Drehmomentschlüssel.



Abb. 8.6

1. Öffnen Sie, durch Drehen der Sattelklemmschrauben, den Spalt zwischen oberer und unterer Klemmplatte so weit, dass der Durchmesser des Sattelgestells dazwischen passt. Achten Sie darauf, dass die Klemmschrauben noch in die Gewinde der Quermutterbolzen eingreifen, und die untere Klemmplatte nicht herausfällt. (Abb. 8.6.1)



Abb. 8.6.1

2. Schieben Sie das Sattelgestell auf einer Seite bis zum Anschlag zwischen die obere und die untere Klemmplatte. (Abb. 8.6.2)



Abb. 8.6.2

3. Bringen Sie im Anschluss die gegenüberliegende Seite des Sattelgestells zwischen die beiden Klemmplatten. Achten Sie darauf, dass das Gestänge korrekt in den dafür vorgesehenen Führungen sitzt. Ziehen Sie die Sattelklemmschrauben gleichmäßig an, sodass der Sattel in etwa waagrecht steht, aber noch vor und zurück geschoben werden kann.



Abb. 8.6.3a

Der korrekte Sitz des Sattelgestells zwischen den Klemmplatten ist in Abb. 8.6.3a dargestellt! Beachten Sie auch den am Sattel gekennzeichneten Verstellbereich.



Abb. 8.6.3b

Das Sattelgestell darf nicht im Bereich des Biegeradius geklemmt werden. Klemmen Sie das Sattelgestänge ausschließlich im geraden Bereich. Beachten Sie ggf. zusätzliche Angaben des Sattel-Hersteller! (Abb. 8.6.3b)

4. Nun können Sie den Sattel nach vorne oder hinten in die gewünschte Position verschieben.

Um den Sattel waagrecht auszurichten, werden abwechselnd die vordere bzw. hintere Sattelklemmschraube gelöst bzw. fester angezogen. Hierdurch wird die Neigung des Sattels reguliert (Abb. 8.6.4).

Ziehen Sie nach dem Ausrichten beide Sattelklemmschrauben gleichmäßig mit einem Drehmomentschlüssel mit einem 5 mm Innensechskant-Bit und einem Anzugsmoment von ca. 8-9 Nm fest an! Die Einhaltung dieses Wertes ist sicherheitsrelevant!



Abb. 8.6.4

! WARNUNG : Die Nichtbeachtung der Drehmomente kann zu Stürzen, Verletzungen und / oder Beschädigungen einzelner Komponenten führen. Ziehen Sie die Sattelklemmschrauben nach einer kurzen Einfahrzeit von ca. 5 km, sowie bei den regelmäßigen Inspektionen, mit dem erforderlichen Drehmoment nach!

9. BEDIENUNG

Prüfen Sie abschließend die Funktionen der D.1 Ri Sattelstütze.

Betätigen Sie, auf dem Sattel sitzend, den Remotehebel, bis der Sattel beginnt sich abzusenken. Senken Sie den Sattel durch Belastung mit Ihrem Körpergewicht auf die minimale Höhe ab. Der eingebaute Anschlagdämpfer sorgt hierbei für einen weichen Endanschlag. Sobald Sie den Hebel loslassen, sollte das Absenken des Sattels unterbrochen werden. Um den Sattel wieder in die Maximalposition ausfahren zu lassen, betätigen Sie erneut den Remotehebel, und entlasten Sie den Sattel vollständig. Lassen Sie den Hebel los, um die Position der Stütze zu fixieren.

Sollte die Funktion nicht wie gewünscht ausführbar sein, überprüfen Sie die Spannung des Innenzugs und den Verlauf der Kabelhülle. Stellen Sie sicher, dass der Innenzug fehlerfrei an Stütze und Remotehebel montiert ist!

Sollte sich der Sattel unter Belastung absenken, ohne dass der Remotehebel bedient wurde, steht vermutlich der Innenzug unter zu großer Spannung. Dies führt dazu, dass das Ventil der Gasdruckfeder nicht vollständig schließt, und die Stütze nicht arretiert. Verringern Sie ggf. die Vorspannung des Innenzugs, bis die Dropperfunktion der Sattelstütze nicht mehr ungewollt auslöst.

Das Außenrohr der D.1 Ri Sattelstütze darf unter Belastung, bei geschlossener Sattelklemmschelle, nicht in das Sitzrohr des Rahmens rutschen, oder sich darin verdrehen lassen! Ist dies der Fall, überprüfen Sie die Klemmkraft der Sattelklemmschelle (max. 6 Nm).

HINWEIS: Die Klemmkraft der Sattelstützenklemme sollte beim Fixieren der Stütze im Rahmen 6 Nm nicht überschreiten (S.8, Abb. 8.3.1). Bei größeren Werten kann es zu Fehlfunktionen wie z.B. verringerter Eintauch-, bzw. Ausfahrgeschwindigkeit, und zu Beschädigungen von Bauteilen der D.1 Ri kommen.

10. PFLEGE / REINIGUNG

Um eine ordnungsgemäße Funktion und Langlebigkeit zu gewährleisten, sollte eine Reinigung und Pflege der D.1 Ri Sattelstütze regelmäßig vorgenommen werden.

Entfernen Sie ggf. außen anhaftende Verschmutzungen, insbesondere vom Innenrohr der Sattelstütze, da dieses in das Außenrohr eintaucht. Hartnäckige Verschmutzungen können die Oberfläche der Stütze, die Gummidichtungen, und im Innern verbaute Lager beschädigen.

In der Regel lassen Sie sich mit warmem Wasser und handelsüblichen Spülmitteln entfernen. Verwenden Sie zur Reinigung keinen Dampfstrahler und keine scharfen Reinigungsmittel wie z.B. Acetone, Trichloroethylene oder Methylene, da diese Reinigungsmittel die Bauteile, Elastomere und Lager angreifen können. Tragen Sie zur Pflege beispielsweise Rockshox Deo auf.

Achten Sie bei der Reinigung der D.1 Ri Sattelstütze auf Beschädigungen, Verformungen oder sonstige Veränderungen an den Bauteilen. Falls sich bezüglich der Betriebssicherheit Fragen ergeben, berät Sie Ihr Fachhändler gerne!



ACHTUNG: Die verbaute Gasdruckfeder steht im Inneren unter hohem Druck. Jede Manipulation der Gasdruckfeder kann zu schwerwiegenden Verletzungen führen. Versuchen Sie niemals, die Gasdruckfeder zu öffnen!

11. GEWÄHRLEISTUNG / GARANTIE

Die nachstehenden Bedingungen, die Voraussetzungen und Umfang unserer Garantieleistung beschreiben, lassen die Gewährleistungsverpflichtungen des Verkäufers aus dem Kaufvertrag mit dem Endabnehmer unberührt. Für die Abwicklung eines Garantieanspruchs ist jeweils der Kaufbeleg mit Kauf- und Lieferdatum vorzulegen. Eine Garantiepflicht wird nicht ausgelöst durch geringfügige Abweichungen von der Soll-Beschaffenheit, die für Wert und Gebrauchstauglichkeit des Produkts unerheblich sind.

Bitte bewahren Sie den Kaufbeleg auf. Ihr Fachhändler bzw. Ihre Bezugsquelle ist der Ansprechpartner im Falle einer Reklamation.

Für die by,schulz Sattelstütze Typ D.1 Ri leisten wir Garantie gemäß nachstehenden Bedingungen / Punkten:

1. Wir beheben unentgeltlich Mängel nach Maßgabe die nachweislich auf einem Material- und/ oder Herstellungsfehler beruhen, wenn diese unverzüglich nach Feststellung und innerhalb von 24 Monaten nach Lieferung an den Erstendabnehmer gemeldet werden. Zeigt sich der Mangel innerhalb von 6 Monaten ab Lieferung, wird vermutet, dass es sich um einen Material- oder Herstellungsfehler handelt.

2. Es kann keine Garantie übernommen werden, wenn die Mängel am Produkt auf Transportschäden, die nicht von uns zu vertreten sind, nicht fachgerechte Montage, Fehlgenebrauch, eine nicht übliche Nutzung, mangelnde Wartung bzw. Pflege oder Nichtbeachtung von Bedienungs- oder Montagehinweisen zurückzuführen sind. Ausgeschlossen sind Schäden und deren Folgen verursacht durch unsachgemäße Montage, Veränderung der Originalteile, Unfälle, Überlastungen (Downhill, Sprünge, Wettbewerbe etc.)

3. Derjenige der die by,schulz D.1 Ri Sattelstütze montiert, trägt die volle Verantwortung für die Montage, die Kompatibilität und den Zustand der Anbauteile. Der Garantieanspruch erlischt, wenn Reparaturen oder Eingriffe von Personen vorgenommen werden, die keine ausreichenden fachlichen Kenntnisse haben, oder wenn unser Produkt mit Ersatzteilen, Ergänzungs- oder Zubehörteilen versehen wird, die keine Originalteile sind und dadurch einen Defekt verursachen.

4. Sofern im Garantiefall die Nachbesserung von uns abgelehnt wird oder fehlschlägt, wird innerhalb der oben genannten Frist kostenfrei gleichwertiger Ersatz geliefert.

5. Garantieleistungen bewirken weder eine Verlängerung der Garantiefrist, noch setzen sie eine neue Garantiefrist in Lauf. Die Garantiefrist für eingebaute Ersatzteile endet mit der Garantiefrist für das Produkt.

6. Weitergehende oder andere Ansprüche, entstandener Schäden durch Fehlgebrauch sind - soweit eine Haftung nicht zwingend gesetzlich angeordnet ist - ausgeschlossen.

7. Diese Garantiebedingungen gelten für in Deutschland gekaufte Produkte. Für im Ausland gekaufte by,schulz Produkte gelten die von unserer jeweils zuständigen Landesvertretung herausgegebenen Garantiebedingungen. Diese können Sie über Ihren Fachhändler, bei dem Sie das Produkt gekauft haben, anfordern.

12. WARTUNG / SERVICEKARTE

Die by,schulz D.1 Ri ist ein geschlossenes System. Die Wartung darf ausschließlich durch den Fachhandel, vorzugsweise durch den by,schulz Wartungs-Service, durchgeführt werden! Die erste Wartung sollte nach 12 Monaten oder nach ca. 1.000 km erfolgen, danach jährlich, bzw. ca. alle 2.500 km. Schicken Sie hierzu, nach vorheriger Absprache, die Stütze gemeinsam mit der vollständig ausgefüllten Servicekarte, sowie einer Kopie des Kaufbelegs an:

by,schulz GmbH
Bühler Straße 121, 66130 Saarbrücken

Für die Wahrung der Garantie, ist die erste Wartung der D.1 Ri verpflichtend. Innerhalb Europas tragen Sie hierfür nur die Kosten der Einsendung. Kunden außerhalb Europas wenden sich bitte an den regionalen Vertriebspartner!

by,schulz GmbH
Bühler Straße 121
66130 Saarbrücken
Germany
Tel: +49(0)631-59 59 81 16
Fax: +49(0)631-59 59 81 19
www.byschulz.com

Montage-Anleitung
www.byschulz.com

Montage-Hinweis
Bitte Sie unten
www.byschulz.com

by,schulz
DROPPER
SEATPOST

MODEL: D.1
Ri 30.9
Ro 31.6
Cable Set 33.9
Remote Lever 34.9
Travel
T100
T160

www.byschulz.com

by.schulz GmbH

Bühler Straße 121
66130 Saarbrücken
Germany

Tel : +49(0)681-95 97 25 0
Fax : +49(0)681-95 97 25 20

info@byschulz.com
www.byschulz.com



**Montage-Anleitung
zum Downloaden:**
www.byschulz.com



**Montage-Videos
finden Sie unter:**
www.youtube.com